

## Dē bellō Variānō

5 Germānī iterum iterumque novam patriam in Italiā quaerēbant; quō ex tempore Rōmānīs semper periculō erant.

Itaque annō nōnō p. Chr. n. Augustus Quīntiliū Varum iubet cum tribus legionibus contrā Germānōs iter facere.

10 In numerō militum erat M. Caelius. Quamquam iam multis pūgnīs interfuerat, cum Germānīs nōndum pūgnāverat.

15 Itaque nōn sine aliquō timōre iter fēcit.

Cōstat legiōnem M. Caeliī Arminio dūce finēs Cheruscorum petivisse; quōs hostēs inhūmānōs Rōmānīs fuisse scīmus.

20 Sērō Vārus dux malam Arminiī fidem cognōvit, qui pūgnā trium diērum trēs legiōnēs dēlēvit sīgna-que dōmum dē duxit.

Postquam M. Caelius bellō Variānō cecidit, frāter monumentum fēcit quō memoriam mortis frātris servāvit.

30

## Vom Krieg des Varus

Die Germanen suchten immer wieder neues Vaterland in Italien; seit dieser Zeit waren [schwebten] die Römer immer in Gefahr.

Deshalb befiehlt Augustus Quintilius Varus im Jahre 9 n.Chr. sich mit drei Legionen gegen die Germanen auf den Weg zu machen.

Unter vielen Soldaten war M.Caelius.

Obwohl er schon an vielen Schlachten teilgenommen hatte, hatte er noch nicht mit den Germanen gekämpft.

Deswegen machte er sich nicht gänzlich ohne Angst auf den Weg.

Es ist bekannt, dass die Legionen des M. Caelius unter Führung von Arminius zu den Grenzen der Cherusker hineilten; wir wissen, dass diese unmenschlichen Feinde der Römer waren.

Zu spät erkannte der Führer Varus die schlechte Treue des Arminius, dieser zerstörte im dreitägigen Kampf drei Legionen und führte das Feldzeichen nach Hause.

Nachdem M. Caelius im Varianischen Krieg gefallen war, fertigte der Bruder ein Grabmal an, damit das Gedenken an den toten Bruder überlebte.